



ECTA Kleiderordnungen (Dresscodes) alle Tanzarten / Abteilungen (all Dance Forms / Councils)

Version 1.0

History of changes / Änderungshistorie

Kurzbeschreibung der durchgeführten Änderung(en)	Änderung durch	Zustimmung / Datum
v0.1 erste Ausgabe, zusammengestellt aus den Beschlüssen aller Abteilungen	ECTA President Björn Wagner	Entwurf zusammengestellt am 25.3.2011
v1.0 kleine Überarbeitungen/Aktualisierungen	ECTA President Björn Wagner	Veröffentlicht 21.7.2011

I Über dieses Dokument

Dieses Dokument wurde auf Basis der Entscheidungen der vier ECTA Abteilungen Square Dance, Round Dance, Clogging and Contra/Traditional zusammengestellt, die auf Grund der Anforderung durch die Jamboree AG einfache Definitionen der Anforderungen an Kleiderordnungen für Tanzveranstaltungen festzulegen.

II Kleiderordnungen (Dresscodes) - Hintergrund

Bereits seit dem Jahr 2000 empfiehlt die internationale Caller-Organisation CALLERLAB eine dreistufige Kleiderordnung für Square Dance, um verschiedenen Interessengruppen innerhalb der Tänzerschaft gerecht zu werden und Ausrichtern von Tanzveranstaltungen die Freiheit zu geben, je nach Character der Veranstaltung unterschiedlich strenge Anforderungen an die Kleiderordnung zu stellen.

ECTA unterstützt diese Empfehlung ausdrücklich bereits seit Jahren. Mit diesem Artikel möchten wir dazu beitragen, das Wissen zum Thema Kleiderordnung bei Tänzern und Veranstaltern zu vermehren und offene Fragen zu klären.

Aufgrund der Einzigartigkeit von ECTA als Dachorganisation für vier traditionelle amerikanische Tanzarten sahen wir die Notwendigkeit, die CALLERLAB-Kleiderordnung auf ihre Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit bei den anderen drei Tanzarten zu prüfen und anzupassen. Deshalb finden sich in den folgenden Bereichen teilweise unterschiedliche Begriffe und Regeln für die vier verschiedenen Tanzarten.

Wir legen großen Wert auf ein Zusammengehörigkeitsgefühl und gegenseitiges Verständnis bei den Tänzern der vier verschiedenen ECTA-Tanzarten. Dazu gehört für uns auch das gegenseitige Respektieren unterschiedlicher Kleiderordnungen, gerade auch auf gemeinsamen Veranstaltungen mit mehr als einer Tanzart. Mit dem Verbreiten der unterschiedlichen „Regeln“ für unterschiedliche Tanzarten möchten wir helfen, Missverständnisse zu vermeiden und zur Freude am gemeinsamen Tanzen beitragen.

Wir glauben, dass eine klare Kommunikation der Regeln es dem einzelnen Tänzer leichter macht, sich gemäß dem geforderten Dress Code korrekt zu kleiden. Deshalb empfehlen wir jedem Veranstalter eines Tanzes, sei es Clubabend oder Special Dance, auf dem Flyer deutlich zu kennzeichnen, welche Kleiderordnung gewünscht wird. Dabei sind auch Unterschiede für einzelne Programmpunkte möglich. Gerne kann zusätzlich auch ein Verweis auf diese Informationen erfolgen. Wir möchten ausdrücklich betonen, dass es die Freiheit und Verantwortung der Veranstalter ist, die geforderte Kleiderordnung festzulegen und bei Verstößen nach eigenem Ermessen zu handeln. Denn eines sollten wir nicht vergessen: Spaß und Freude am gemeinsamen Tanzen sollten nie verloren gehen!

Bei weiteren Fragen und Anregungen zum Thema wendet euch bitte an den ECTA President.

III Square Dance (SD)

Die ECTA Square Dance Abteilung folgt CALLERLAB mit den Empfehlungen folgende Kleiderordnungskategorien zu unterscheiden.

Traditionelle Square-Dance-Kleidung (traditional)

„Traditionelle“ Square-Dance-Kleidung ist die Verbindung zur Geschichte unserer Aktivität, trägt zur visuellen Freude von Teilnehmern und Zuschauern bei, unterstützt individuelles Styling bei manchen Tanzfiguren und bietet Schutz und Bequemlichkeit, z.B. Schuhe, langärmelige Hemden, Petticoats, etc. Der Prärerock gehört ebenfalls in die Kategorie „Traditionelle Kleidung“.

Korrekte Square-Dance-Kleidung (proper)

Traditionelle Kleidung kann manchmal für Tänzer unbequem sein und sogar Leute davon abhalten, einzusteigen und/oder teilzunehmen. Dann kann die Kleiderordnung „proper“ benutzt werden. Sie beinhaltet lange Hosen und ordentliche Jeans für Männer und Frauen und kurzärmelige Hemden und Poloshirts für Männer. T-Shirts für Männer fallen nicht in diese Kategorie. Es sollte aber beachtet werden: Auch wenn eine Veranstaltung mit „proper“ angegeben ist, ist „traditionell“ immer passend.

Lässige Square-Dance-Kleidung (casual)

Obwohl korrekt bereits eine breite Palette an Auswahl bietet, kann es Gründe geben, z.B. Reisen, Wetter oder andere Umstände, wo Tänzer weder traditionell noch korrekt tragen möchten. In diesem Fall können diese Tänze/Sessions/Festivals etc. mit „lässiger“ (casual) Kleidung ausgeschrieben werden. Es ist zu beachten, dass bei einem Tanz, der mit „lässiger“ (casual) Kleidung angegeben ist, auch immer „traditionell“ und „korrekt“ passend sind.

Unabhängig vom Dresscode sollte die Kleidung immer dem guten Geschmack entsprechen.

Clubs und Leader, die Tänze und Wochenend-Festivals veranstalten, werden ermuntert, sie mit „traditional“, „proper“ oder „casual“ zu kennzeichnen. Dieser Wahl sollte mit Toleranz begegnet werden. Spaß und Freundschaft sollten nicht verloren gehen, unabhängig vom gewählten Dresscode.

IV Round Dance (RD)

Die ECTA Round Dance Abteilung definiert die folgenden Kleiderordnungskategorien für Round Dance Programme:

Traditional

- Für die Herren: lange Hosen (möglichst Stoffhosen), langärmelige Hemden.
- Für die Damen: Rock mit Petticoat oder längerer Rock, mindestens knielang (Prärie Skirt), Bluse oder T-Shirt – schulterbedeckt.
- Für Damen, die den Herrenpart tanzen, ist die Variante „lange Hosen, langärmelig“ gestattet.

Proper

- Für die Herren: lange Hosen (Jeans sind OK), kurzärmelige Hemden oder Polo-Shirts, ausdrücklich keine T-Shirts.
- Für die Damen: Rock und Bluse / T-Shirt (schulterbedeckt).

V Clogging (CL)

Die Clogging Abteilung definierte im September 2010 die folgenden Kleiderordnungskategorien für Clogging Programme:

Clubs, die Tänze veranstalten, werden aufgefordert, die Veranstaltung oder sogar einzelne Sessions mit „festlich“, „sportlich-elegant“ oder „locker“ zu kennzeichnen. Dieser Wahl sollte mit Toleranz begegnet werden. Spaß und Freundschaft sollten nicht verloren gehen, unabhängig vom gewählten Dresscode.

Es sollte aber beachtet werden: Auch wenn eine Veranstaltung mit „sportlich-elegant“ angegeben ist, ist „festlich“ immer passend. Bei einem Tanz, der mit lockerer Kleidung angegeben ist, sind auch immer „festlich“ und „sportlich-elegant“ passend.

Unabhängig vom Dresscode sollte die Kleidung immer dem guten Geschmack entsprechen.

Festliche Clogging-Kleidung

- Diese Kategorie ist z.B. für ein gemeinsames Abendprogramm der Sparten an einer Jamboree gedacht.
- Sie soll zur visuellen Freude von Teilnehmern und Zuschauern beitragen und
- kann auch eine Verbindung zur gemeinsamen Geschichte der nordamerikanischen Volkstänze darstellen.

Sie beinhaltet

- jede Art von nicht zu kurzem Rock (Mindestlänge: eine Handbreit über dem Knie),
- lange Stoffhosen sowie saubere, ordentliche Jeans für Herren und Damen, Blusen, Lady-Shirts, Hemden und Poloshirts.
- T-Shirts fallen nicht in diese Kategorie.

Sportlich-elegante Clogging-Kleidung

- Diese Kategorie ist z.B. für das Samstagabend-Programm der Clog Convention bzw. für das Tagesprogramm gemeinschaftlicher Veranstaltungen vorzusehen.
- Hier darf es aufgrund des sportlichen Charakters unserer Tanzart etwas bequemer als bei der „festlichen“ Variante sein – sportlich-elegant.

Sie umfasst zusätzlich zur „festlichen Kategorie“

- Ordentliche Trainingshosen für Damen & Herren,
- Hosenröcke für die Damen,
- ordentliche T-Shirts (schulterbedeckt) sowie
- einheitliche Clubkleidung.

Lockere Clogging-Kleidung

- Diese Kategorie ist für sonstige Sessions, Club-/Übungsabende sowie das Tagesprogramm an der Clog Convention gedacht.
- Diese Variante bietet sich insbesondere für schweißtreibende „Technik“-Workshops, sehr heißes Wetter oder Reisen an, bei denen evtl. selbst die sportlich-elegante Variante aufgehoben werden sollte.

Hier sind nun zusätzlich auch

- kurze Hosen erlaubt (keine Hot-Pants!).

VI Contra/Traditional (CT)

Die Contra/Traditional Abteilung definierte am 4. September 2010 die folgenden Kleiderordnungskategorien für Contra/Traditional Programme:

Festliche (F) Kleidung

Anwendung für den Abendball und wenn im Programm gefordert:

- Damen: Rock oder Kleid, mindestens knielang; Bluse mit Ärmel; nicht schulterfrei, nicht rückenfrei; geeignete Schuhe, keine spitzen Absätze.
- Herren: Lange Hose, keine Blue-Jeans, keine Freizeithose; langärmeliges Hemd; geschlossene Schuhe, keine Sandalen.
- Allgemein: Bekleidung, die der höchsten Stufe der anderen Tanzarten genügt, wird akzeptiert. Festliche historische, die zum Tanzen geeignet ist, wird akzeptiert.

Angemessene (A) Kleidung

beschreibt die minimalen Anforderungen, Anwendung für alle Fälle, bei denen (F) nicht gefordert ist:

- Damen: Rock oder Hose, mindestens knielang; T-Shirt, Polohemd oder Bluse, nicht schulterfrei, nicht rückenfrei.
- Herren: Hose, mindestens knielang; T-Shirt, Polohemd, Hemd kurzärmelig wird akzeptiert.